

2026



TAG DER WEITER- BILDUNG SV-ING

18. NOVEMBER 2026

**FÜR SACHVERSTÄNDIGE UND INGENIEURE
IM BEREICH DES MASCHINENBAUS,
FAHRZEUGTECHNIK, LAND-, BAU- UND
FORSTMASCHINENTECHNIK SOWIE DES
SICHERHEITSWESENS**

Der Tag der Weiterbildung SV-ING, ist eine Kooperationsveranstaltung der BIZ Ingenieure GmbH gemeinsam mit der Fachgruppe Maschinenbau und Fahrzeugtechnik des Landesverbandes der Gerichtssachverständigen für Steiermark und Kärnten.



BIZ.OR.AT



Veranstalter:

Gemeinsam mit der Fachgruppe Maschinenbau und Fahrzeugtechnik des Landesverbandes der Gerichtssachverständigen für Steiermark und Kärnten, veranstalten wir im Rahmen unserer BIZ Akademie, den Tag der Weiterbildung „SV-ING“ für Sachverständige und Ingenieure mit exklusiven Fachvorträgen im Bereich der Maschinensicherheit und Fahrzeugtechnik.



Das Seepark Wörthersee Resort

Universitätsstraße 104,
9020 Klagenfurt am WS

Programm:

Es erwartet Sie folgendes Programm:

08:00 – 08:45 Zusammenkommen „Get together“

09:00 – 12:00 Fachvortrag Maschinensicherheit
Ing. Dipl.-Ing. (FH) Emanuel Bischof,
Ing. Dipl.-Ing (FH) Alexander Zechner

12:00 – 1300 Mittagspause

13:00 – 15:30 Fachvortrag Kraftfahrzeugtechnik Teil
Dipl.-Ing. Mag. Dr. Martin Rzehorska

15:30 – 16:45 Fachvortrag Kraftfahrzeugtechnik Teil 2
Mst. Ing. Martin Rampetzreiter

ab 16:45 Zusammensitzen & „Open-End



**Beginn:
08:45 Uhr**

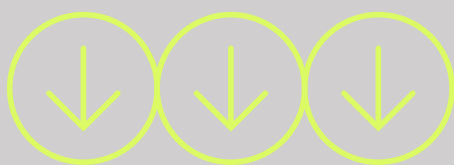


Teilnehmerzertifikat

Jeder Teilnehmer
erhält ein Zertifikat sowie die
Präsentationsunterlagen
für die von ihm
besuchten Vorträge.

Zielgruppe:

- Sachverständige im Bereich des Maschinenbaus, Fahrzeugtechnik, Land-, Bau- und Forstmaschinentechnik sowie dem Sicherheitswesen und dem technischen Unfallwesen
- Beratende Ingenieure (Ingenieurbüros) einschlägiger Fachgebiete
- Ziviltechniker und Ingenieurkonsulenten einschlägiger Fachgebiete
- Sonstige Fachkundige Personen im Bereich des Maschinenbaus und der Fahrzeugtechnik





PREISE & INKLUSIV LEISTUNGEN

Unsere Empfehlung besuchen Sie beide Vorträge!

Teilnehmergruppe	Maschinensicherheit	KFZ Teil 1 + Teil 2	Kombi- bzw. Tagesticket
Allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige „Gerichtssachverständige“	€ 150,-	€ 150,-	€ 250,-
Ingenieurbüros, Ziviltechniker (ohne Verbandszugehörigkeit Gerichtssachverständige)	€ 175,-	€ 175,-	€ 300,-
Sachverständige und sonstige fachkundige Personen (KFZ-, Maschinenbruch Versicherungen etc. ohne Zugehörigkeit Verband Gerichtssachverständiger)	€ 200,-	€ 200,-	€ 350,-

Alle Preise verstehen sich exkl. MwSt.

Inklusivleistungen – Einzelseminar

- Parkplatz vor Ort
- Alkoholfreie Getränke sowie Heißgetränke (Kaffee und Tee) und Snacks während des Vortrages
- Teilnehmerzertifikat

Inklusivleistungen Kombi- bzw. Tagesticket

- Parkplatz vor Ort
- Alkoholfreie Getränke sowie Heißgetränke (Kaffee und Tee) und Snacks während des Vortrages
- **Mittagessen**
- Teilnehmerzertifikat

**Bei Gruppenanmeldungen
Sonderkonditionen.
JETZT ANFRAGEN!**

B/Z. OR. AT



MASCHINEN SICHERHEIT

Theoretischer Teil - Definition und Begrifflichkeiten

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG bzw. Maschinenverordnung (EU) 2023/2012
- Schutzziel versus zugesicherte Eigenschaften
- Risiko- bzw. Gefahrenanalyse nach EN 12100 als iteratives Verfahren
- Risikominderungspriorität und Maßnahmen
- Mögliche Konformitätsbewertungsverfahren
- Definition „Gesamtheit von Maschinen“ im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Maschinenverordnung (EU) 2023/1230 sowie des Leitfadens zur Maschinenrichtlinie V 2.3



08:45 - 10:15 Uhr

PAUSE VON 10:15 - 10:30 Uhr

Praxisbezogene Beispiele für Gesamtheit von Maschinen bzw. verkettete Einzelmaschinen mit erforderlicher Nachweisführung:

- Schachtbefahranlage (Personenwinde + Stako Portal + Umlenkrolle + Fahrkorb / Arbeitsbühne) im Kraftwerksbau
- Schredderanlage mit vorgelagertem Förderband zur Beschickung und Absauganlage
- Kombinierte Produktionsanlagen (diverse Beispiele)



10:30 - 12:00 Uhr

Praxisorientierte Erläuterung und Erklärung im Rahmen der Beispiele:

- Risikoanalyse gem. EN 12100 bzw. Gefahrenanalyse i.S. § 35 ASchG
- Konformitätsbewertungsverfahren
- EG-Konformitätserklärung von Gesamtheit von Maschinen mit Zusammenfassen mehrerer Anlagen auf eine CE-Erklärung
- Erforderliche Dokumente (Betriebsanleitung, etc.)
- Unterschiede von MRL 2006/42/EG zu MVO (EU) 2023/12



DETAILS VORTRAG MASCHINEN SICHERHEIT

Die Thema der Maschinensicherheit - insbesondere die maschinensicherheitstechnische Klassifizierung und Bewertung - ist für Sachverständige und Ingenieure im Bereich des Maschinen- und Anlagenbaus tägliche Praxis. Sicherheitstechnische Evaluierungen, Risikoanalysen, Normenrecherche, Fachliteratur und Publikationen, etc. sind essentiell für eine fundierte Basis einer sachverständig objektivierbaren Nachweisführung sowohl im gerichtlichen- als auch privatwirtschaftlichen Kontext.

Ein häufiges Thema in der Praxis, bildet dabei die Bewertung von kollektiv zusammenwirkender Maschinen bzw. die maschinensicherheitstechnische Bewertung eines Maschinenverbundes. Essentiell dabei, ist die grundsätzliche bzw. folgerichtige maschinensicherheitstechnische Klassifizierung der zusammenwirkenden Anlagen.

In Abhängigkeit von funktionalen, im Sinne produktions- und sicherheitstechnischer Zusammenhänge, ist zu unterscheiden, ob es sich um eine „Gesamtheit von Maschinen“ oder um eine Verkettung von Einzelmaschinen (tiefgreifend – Ja oder Nein) handelt. Für den Fall einer Gesamtheit von Maschinen, wird ausgeführt wann eine solche vorliegend ist sowie welche Nachweisführung zwingend erforderlich ist. Ferner wird erläutert, welche inhaltlichen Anforderungen an eine Betriebsanleitung sowie EG-Konformitätserklärung bestehen. Auch die oftmals diskutierte „Neu-Inverkehrbringung“ aufgrund wesentlich technischer Änderungen einzelner Anlagen wird thematisiert.

Im Falle einer nicht tiefgreifenden Verkettung bzw. ohne vorliegender produktions- und sicherheitstechnischer Zusammenhänge werden die spezifischen Anforderungen an eine verkettete Anlage beschrieben bei welcher die Konformität der Einzelmaschinen bestehen bleibt. Es wird erläutert welche Umfänglichkeit die Nachweisführung in Bezug auf die Schnittstellen der Einzelmaschinen bedarf bzw. welche Unterlagen zwingend erforderlich sind.

Der Fachvortrag gliedert sich in einen Theorie- und einen praxisorientierten Teil. Im Theorieteil erfolgt eine Auffrischung der relevanten Begrifflichkeiten bzw. werden die Grundzüge und die Systematik einer Risikoanalyse erläutert. Der praxisorientierte Teil zeigt Fälle aus gerichtlich und gewerblicher Praxis, wo es um die Klassifizierung – Gesamtheit Ja oder Nein – bzw. die diesbezügliche notwendige Nachweisführung und dessen Umfänglichkeit (Gefahren- bzw. Risikoanalyse, Konformitätsbewertungsverfahren, CE-Erklärung, etc.) geht. Für die Teilnahme wird ein Basiswissen im Bereich der Maschinensicherheit empfohlen.

Vortragende:

Ing. Dipl.-Ing. (FH) Emanuel Bischof

Ing. Dipl.-Ing. (FH) Alexander Zechner

Geschäftsführer der BIZ Ingenieure GmbH

Allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige



FAHRZEUG- TECHNIK

Teil I: OBD Systemanalyse – Objektivierung von Fehlern bzw. Mängeln, Relevanz für Verkehrs- und Betriebssicherheit

- Theoretische Grundlagen OBD-Systemanalyse
- Historische Entwicklung
- Fehlerarten und Klassifizierung
- Systeme
- Fehler und Mangel? Rechtliche Bedeutung und Einordnung
- Objektivierung von Mängeln aus Fehlerausleseprotokollen einer OBD-Systemanalyse (aktive, historische Fehler, etc.)
- Relevanz von Mängeln aus OBD-Systemanalysen im Kontext der Verkehrs- und Betriebssicherheit gem. § 57a KFG 1967 bzw. PBStV
- Beispiele aus der Praxis mit Objektivierung, Klassifizierung sowie Einstufung der Mängel im Kontext der Verkehrs- und Betriebssicherheit mit Diskussion
 - Cupra Born BEV – Probleme mit der Parkbremse mit ungewollter Bewegung des Fahrzeuges ohne Lenker
 - Jeep Avenger BEV – Probleme mit E-Antrieb und Batteriemanagementsystem
 - Porsche Cayenne – Probleme mit Trennkupplung und eingeschränkter „Hybrid-Fähigkeit“
 - Interpretation von Messungen des Abgasverhaltens von KFZ

PAUSE VON 15:15 - 15:30 Uhr

Teil 2: E-Mobilität – Sicherheitstechnische und monetäre Bewertung von verunfallten Hochvoltbatterien

- Systeme HV-Batterien
- Systemspezifische Sicherheitsaspekte
- Technische Diagnose und Analyse
- Herstellervorgaben und Empfehlungen
- Wirtschaftliche- bzw. monetäre Betrachtung
- Umweltaspekte
- Neuerungen im E-Mobilitätssektor

Zusammensitzen & „Open-End“

Pflegen Sie den Austausch mit Berufskollegen und Vortragenden und lassen Sie den Tag in angenehmer Atmosphäre ausklingen und Revue passieren.



13:00 - 15:15 Uhr



15:30 - 16:45
Uhr



ab 16:45 Uhr

B/Z. OR. AT



DETAILS VORTRAG FAHRZEUGTECHNIK

Im Falle von Gewährleistungs- und Schadenersatzforderungen, werden die im Rahmen einer OBD-Systemanalyse festgestellten Fehler, immer häufiger als „schwerwiegende“ bzw. „verkehrs- und betriebssicherheitstechnische relevante“ Mängel eingestuft bzw. bezeichnet. Dementsprechend richten sich auch die Zweifelsfragen in Richtung „verkehrs- und betriebssicherheitstechnischer Relevanz“ und Schweregrad diesbezüglicher Fehler bzw. der Frage ob- und in welcher Ausprägung (Leichter-, Schwerer Mangel, etc.) diese Fehler einen Mangel im Sinne der Verkehrs- und Betriebssicherheit darstellen.

Im Rahmen dieses Fachvortrages erfolgt eingangs eine umfangreiche theoretische Einführung in die Systematik der OBD-Systemanalyse sowie der diesbezüglichen Fehlervarianten und Klassifizierungen. Zudem erfolgen Erklärungen hinsichtlich der Nachvollziehbarkeit von Fehlereinträgen (Freeze-Frame) sowie Möglichkeiten einer daraus eventuell abzuleitenden Objektivierung von Mängeln zu spezifischen Zeitpunkten ihres Auftretens. In weiterer Folge, erfolgt die praxisorientierte Bewertung von diesbezüglichen Fehlern bzw. Mängeln, im Kontext der Verkehrs- und Betriebssicherheit im Sinne des § 57a KFG 1967, im Rahmen der Prüfpositionen gem. PBStV.

Als Beispiele wurden Praxisfälle aus der Gerichtspraxis gewählt, wo es sich um Fragestellungen hinsichtlich Feststellung und Objektivierbarkeit von Fehlern bzw. Mängeln zu spezifischen Zeitpunkten handelt. Auch die Fragestellung der Relevanz für die Verkehrs- und Betriebssicherheit wird bei den Praxisfällen wieder aufgegriffen und bewertet.

Vortragender:
Dipl-Ing. (FH) Dr. Martin Rzehorska

Referent für Umweltverträglichkeitsprüfungen beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger



DETAILS VORTRAG FAHRZEUGTECHNIK

Verunfallte Hochvoltbatterien bilden derzeit die wohl anspruchvollsten Sicherheits- und Bewertungsfälle bei Elektrofahrzeugen. Dieser Fachvortrag gibt Ihnen eine fundierte Orientierung zu den zentralen Fragen von Sicherheit, technischer Diagnosefähigkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit sowie der technischen und monetären Bewertung von beschädigten E-Fahrzeuggbatterien. Zudem erfolgt ein Ausblick über generelle Neuerungen im E-Mobilitätssektor.

Vortragender:
Mst. Ing. Martin Rampetzreiter

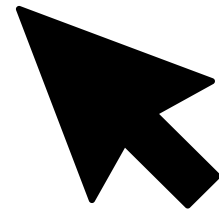
Sachverständiger für Fahrzeugtechnik - DEKRA Österreich
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger



SIE BLEIBEN LÄNGER?

Sofern Sie sich entscheiden im Seepark Hotel zu übernachten, so können Sie unter der Nutzung des Codes „SV1126“ ihr Zimmer zu einem vergünstigten Tarif buchen. Bitte um direkte Kontaktaufnahme unter: info@seeparkhotel.at oder +43 463 20 44 99 0.

#bizakademie



ANMELDUNG JETZT DABEI SEIN!

Bitte Anmeldungen per Mail an office@biz.or.at unter der Angabe folgender persönlicher Daten zu richten
(Titel, Vorname, Nachname, Rechnungsanschrift, Teilnehmergruppe insbesondere ob Zugehörigkeit als Gerichtssachverständiger gegeben ist.

ANSPRECHPERSON:

BIZ Ingenieure GmbH
Ing. DDipl.-Ing. (FH) Raphael Bischof
+43 676 97 23 910 // office@biz.or.at
Sterneckstraße 19
9020 Klagenfurt am WS

Der Tag der Weiterbildung SV-ING, ist eine Kooperationsveranstaltung der BIZ Ingenieure GmbH gemeinsam mit der Fachgruppe Maschinenbau und Fahrzeugtechnik des Landesverbandes der Gerichtssachverständigen für Steiermark und Kärnten.

BIZ.OR.AT

